

Stationen mit dem besonderen Extra

Komfortbereich des Klinikums Ingolstadt besteht seit 20 Jahren

Ingolstadt, 18.08.2023. Auf den Tag genau vor zwanzig Jahren hat am Klinikum Ingolstadt im siebten Stock ein ganz neuer Bereich eröffnet: Die Komfortstationen 71 bis 74 sind ein interdisziplinärer Bereich, in dem Patient*innen von zusätzlichen Serviceangeboten profitieren.

Der siebte Stock des Klinikums hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren nicht nur optisch verändert. Was auf den ersten Blick auf den Stationen 71/72 oder 73/74 auffällt, sind die warmen, bunten Farben, die einen kurz vergessen lassen, dass man sich in einem Krankenhaus befindet. „Zu Beginn waren wir auch ein sehr buntes Team“, erinnert sich Katharina Adrian, die seit Tag eins als Krankenschwester auf der Komfortstation arbeitet und zuvor seit ihrer Ausbildung in der Urologie des Klinikums tätig war. Damals wurden Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Fachbereichen des Hauses gesucht, um den neuen Anforderungen eines interdisziplinären Bereiches gerecht zu werden.

„Wir behandeln hier Patient*innen aus der Chirurgie, Kardiologie, Urologie, Onkologie, Pneumologie, Neurochirurgie, Neurologie und Orthopädie“, erzählt Anita Nominacher, die seit fast zwölf Jahren Stationsleitung auf den Komfortstationen ist. Daher sei es wichtig, dass alle Mitarbeiter*innen, die hier arbeiten, verschiedene Disziplinen in der Pflege beherrschen.

„Das funktioniert zum einen durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, zum anderen aber auch durch den sehr engen Austausch zwischen den Kolleg*innen. Jede gibt hier ihr Wissen an andere weiter“, sagt Nominacher.

Besondere Serviceleistungen

Patient*innen auf den Komfortstationen haben die Möglichkeit, zusätzliche Serviceleistungen, wie einen Zeitungsservice, Flatscreen-Fernseher und eine größere Menü- und Getränkeauswahl in Anspruch zu nehmen. „Den Aspekt, den viele der Patient*innen am meisten zu schätzen wissen, ist jedoch die Möglichkeit eines Einzelzimmers“, weiß Nominacher. Was ihr dabei wichtig zu erwähnen ist: „Alle Patient*innen haben die Möglichkeit, eines der 32 Einbettzimmer oder ein Bett in den zwölf Doppelzimmern auf der Komfortstation zu wählen. Dieses Angebot steht nicht nur Privatpatient*innen offen, wie oft gedacht wird, sondern gegen Aufzahlung allen.“

„Die medizinische Versorgung“, betont Dr. Andreas Tiete, Geschäftsführer Medizin, Pflege und Informationstechnologie, Ärztlicher Direktor, „unterscheidet sich selbstverständlich nicht von der auf den anderen Stationen im Haus. Die Patient*innen stehen bei uns im Mittelpunkt, egal ob sie auf der Komfortstation oder einer anderen Station behandelt werden.“

Wenn Katharina Adrian auf die vergangenen zwanzig Jahre zurückblickt, hat sie ein Lächeln im Gesicht: „Es hat sich seit damals schon einiges getan. Die Pflege wurde professioneller, die Arbeit digitaler und die Patient*innen“, sie überlegt kurz, „auch etwas anspruchsvoller als früher.“ Personell ist die Station genauso ausgestattet wie die anderen Stationen: „Der Personalschlüssel ist auf allen somatischen Stationen gleich – und in jedem Bereich haben wir hochqualifizierte Mitarbeiter*innen“, ergänzt Jochen Bocklet, Geschäftsführer Finanzen und Infrastruktur, Personal und Berufsbildungszentrum Gesundheit.

„Mein Team ist schon wirklich super“, lobt Nominacher. „Die meisten hier sind schon seit vielen, vielen Jahren hier. Wir haben ein sehr harmonisches Miteinander – und das merken natürlich auch die Patient*innen.“

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Über 3.800 Mitarbeiter*innen versorgen jährlich rund 33.000 stationäre/teilstationäre sowie 68.000 ambulante Patient*innen in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de